

Db 2254 [8]). Vgl. G. J. Zeidler: Staat der Grafen von Mansfeld und Hanau [1700] (HAB: Gb 298: 8 [5]), 3. Tl., T. nach S. 112; *EST* III, T. 84; *Conermann III*, 143f.; Georg Schmidt: Der Wetterauer Grafenverein. Organisation und Politik einer Reichskorporation zwischen Reformation und Westfälischem Frieden. Marburg 1989, 559ff. Vgl. auch 360703 K 25. — **21** Hz. Hans v. Schleswig-Holstein-Gottorf, 1631 Koadjutor, 1634 Bf. v. Lübeck (FG 286; 1636). Im Herbst 1625 und 1630 hatten ihn Kavaliereisen in die Niederlande und in den Haag geführt. Vgl. *Conermann III*, 321f. — **22** In den Jahren 1629–1631 vertrat, als Nachfolger von Giovanni Soranzo (1627–1629), Vincenzo Guzzoni (1588–1654; Bestallung vom 25. 8. 1628) die Interessen der Republik in den unierten Provinzen. Zu den frühen Diplomaten Venedigs im Haag vgl. *Aitzema* I, 355, 531, 601, 1016f.; *Schutte*, 672ff.; [J. Franz Buddaeus:] Allgemeines Historisches Lexicon. Andere u. vermehrte Aufl. 2. Bd. Leipzig 1722, 527; P. J. Blok (Hg.): *Relazioni Veneziane. Venetiaansche Berichten over de Vereenigde Nederlanden van 1600–1795*. 's-Gravenhage 1909, 240ff., 256ff.; J. C. de Jonge: *Nederland en Venëtie*. 's-Gravenhage 1852, insbes. 184, 444; Friedrich Hermann Schubert: Die Niederlande zur Zeit des 30j. Krieges im Urteil des Diplomatischen Korps im Haag. In: *Historisches Jb.* 74 (1955), 252–264, 253ff. — **23** *Historia*. Zu der von Mario wiedergegebenen Geschichte vgl. Marcus Bucholdt: Außführliche Propheceyung/ So zu Wasserleben geschehen ist/ im Stiff Halberstadt ... von einem Mägdlein ... Item Ein Erschreckliche vnd Warhafftige Geschichte/ So sich in Welschland in der Stadt Meyland ... zugetragen hat/ Nemlich/ wie daß sich ein böser Geist in Gestalt eines Menschen/ mit Nahmen Mammon/ ohngefehr von 50. Jahren/ der lest sich alle Tage auff's allerhoffertigste in einer grossen Gutschen mit 16. Lackeyen ... sehen ... berichtet (O. O. 1630). HAB: 67. 2 Pol. [29]; vgl. Paul Hohenemser: Flugschriftensammlung „Discursus politici“ des Johann Maximilian Zum Jungen. Hildesheim/ New York 1977, 117f.; *Neue Zeitungen. Relationen, Flugschriften, Flugblätter, Einblattdrucke von 1470 bis 1820*. Katalog 70 von J. Halle, Antiquariat, München. 1929, Nr. 1058. Auch das *Theatrum europaeum* (2. Tl., 3. Aufl. Frankfurt a. M. 1646), 287 wird die fremde Gestalt zum Teufel machen: „[...] hat sich auch zu Meyland ein schreckliche Sach mit dem bösen Geist zugetragen/ daß derselbige (wie von vornehmen Personen für gewiß berichtet worden) sichtbarlicher weiß in gestalt eines alten Mannes von vngefehr 50. Jaren in einer Kutschen/ mit sehr köstlichem Habit/ vnd vielen Dienern in der Statt herumb gefahren/ sich für einen Fürsten/ der Mammon hiesse/ außgegeben/ zu vielen/ welche mit der Pestilentzischen Seuch behaftet gewesen/ koñen/ vnd sie gefragt/ ob sie wieder begehrtens gesundt zu werden. Welche nun dergleichen bejahet vnd begehret/ hat er also bald gesund gemacht; welche aber nit trawen wollen/ mit vielen Schlägen vollends hingerichtet.“ Vgl. zum Dämon der Habsucht und des Reichtums auch *HWDA* V, 1560f. (Artikel: Mammon). — **24** Der vom Kaiser geächtete und in niederländischem Exil lebende Kg. Friedrich I. v. Böhmen und seine Frau Elisabeth (Stuart). — **25** Marchese Ambrosio Spínola de los Balbazes (1569–1630), span. General; s. 300410 K 18. Zu den Nachrichten über seinen Tod s. 300921 K 23. Am 13. 10. 1630 war in Regensburg (Kurfürstentag) ein einstweiliges Friedensabkommen zw. dem Kaiser und Frankreich vereinbart worden. Anfang Oktober kam es auch zwischen der frz. Besatzung Casales und den span. Belagerern zu einem Vergleich (s. 300921 K 23). — **26** Ehzn. Isabella (I. Clara Eugenia) v. Österreich (1566–1633), Tochter Kg. Philipps II. v. Spanien, Infantin v. Spanien, Gattin Ehz. Albrechts v. Österreich, nach dessen Tod 1621 Landvögtin der südlichen Niederlande. Vgl. 300410 K 22. — **27** Don Diego Felípez Mejía de Guzmán 1. Marqués de Laganés († 1655), Vetter des Don Gaspar de Guzmán Conde-Duque de Olivares, des Ersten Minister Kg. Philipps IV. v. Spanien. Mexía wurde 1626 Mitglied des span. Staatsrats und 1628 Präsident des Rates von Flandern. Olivares schickte ihn im Februar 1630 offiziell als Kavalleriegeneral nach Brüssel, wo er zwischen ihm und der Infantin die Verbindung aufrechterhalten und den span. Botschafter Francisco de Moncada, 3. Marqués de Aytona beraten sollte. J. H. El-